

Neue Nummer eins im Freudenthal

Bernd Homann zum Präsidenten gewählt

Von Jennifer von Glahn

Münster. „Die KG Freudenthal hat einen neuen Präsidenten“. Erleichternde Worte, die nach einem langen und zähen Wahlprozess am Freitagabend endlich fielen. Bernd Homann führt zukünftig die älteste Karnevalsgesellschaft Münsters an. Bei der offiziellen Mitgliederversammlung der Freudenthaler wählten 89 von 127 stimmberechtigten Karnevalisten den gebürtigen Roxeler.

Bis es aber überhaupt zu einem anständigen Ergebnis kam, mussten sich Homann und sein Konkurrent um das Amt des Präsidenten, Dirk Meyer-Potthoff, stark gedulden. Waren es doch im ersten Wahlgang 130 abgegebene Stimmen, die auf vorerst 124 Stimmberechtigte entfielen. Ein nervenaufreibendes Hin und Her die Folge, das erst durch das persönliche Verteilen der roten Zettel und das Eintragen in Listen einiger Nachzügler behoben werden konnte. Wer nicht stimmberechtigt war, Ehrenmitglieder

und Gäste, musste für die Zeit der Wahl den Saal des Zweilöwen-Clubs sogar verlassen.

Umso größer der anschließende Applaus für den neuen Anführer der KG, den die Freudenthaler mit Aufstehen und Begeisterung direkt würdigten. Homann, der bereits seit 2008 Vize-Präsident im

„Ich stehe für Brauchtumserhalt und werde dennoch neue Wege gehen.“

Bernd Homann

Senatsvorstand der Freudenthaler ist, war sichtlich gerührt. „Ich stehe für Brauchtumserhalt und werde dennoch neue Wege gehen“, versprach Homann den Karnevalisten. Der 62-Jährige will zukünftig die Stärken der zweitältesten Gesellschaft Deutschlands stärken und gleichzeitig innovativ arbeiten. „Ich bin teamfähig und bringe genügend Erfahrung mit“, so Homann.



Der ehemalige Freudenthal-Chef Thomas Straßburg legt seinem offiziellen Nachfolger im Präsidentenamt Bernd Homann die Insignien der Karnevalsgesellschaft an. Foto: jvg

Der ausscheidende Freudenthal-Chef Thomas Straßburg legte seinem offiziellen Nachfolger im Präsidentenamt persönlich die Insignien der Karnevalsgesellschaft an. „Wir wollen die Nummer eins im Karneval bleiben“, so Straßburgs freundliche Worte an seinen Nachfolger. Straßburg, der die Freudenthaler

fast zehn Jahre lang regiert hat, versprach auch ohne Präsidentenamt seiner Gesellschaft treu zu bleiben. „Ich werde immer ein Freudenthaler bleiben, die Zeit im Karneval hat mir stets Freude gemacht“, bedankte sich Straßburg für die jahrelange Unterstützung.

Neu in der Führungsriege ist Michael Nölle. Der Ex-

Prinz hat den Posten des Elferatssprechers inne und löst damit Karsten Stanslawski ab. Elke Middendorf bleibt weiterhin Narrensekretärin und Matthias Reck ist Oberst der freudenthalschen Garde.

 Videonachrichten von
WN-TV auf westfaelische-nachrichten.de/wntv

WN, 26.4.2010